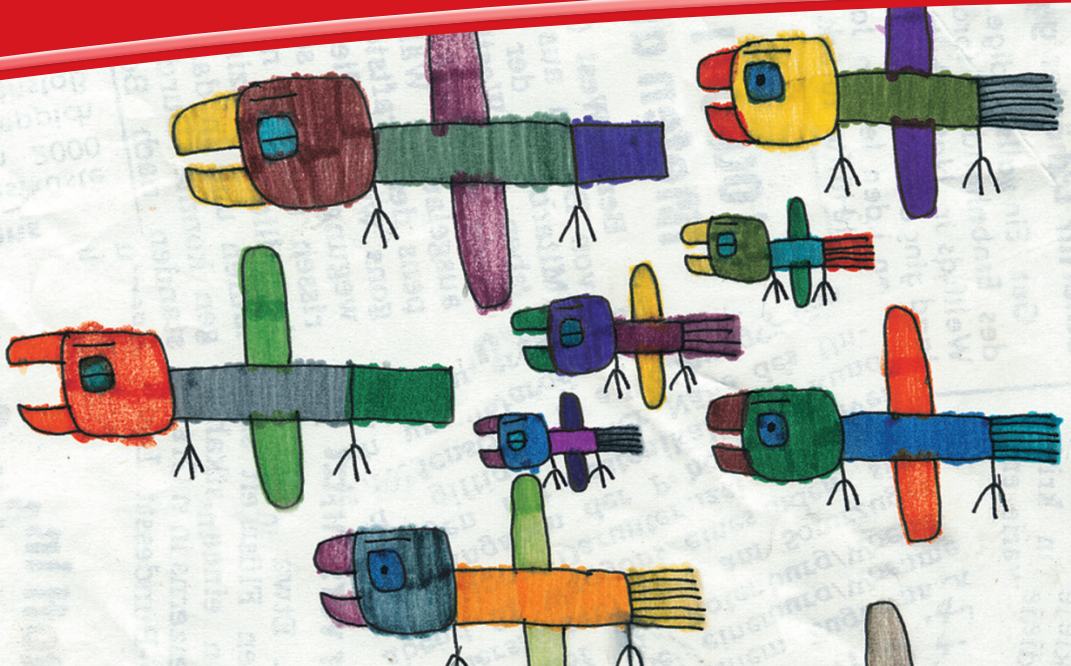


Georg Theunissen

Geistige Behinderung und Verhaltens- auffälligkeiten

7. Auflage



Eine Arbeitsgemeinschaft der Verlage

Böhlau Verlag • Wien • Köln • Weimar

Verlag Barbara Budrich • Opladen • Toronto

facultas • Wien

Wilhelm Fink • Paderborn

Narr Francke Attempto Verlag / expert verlag • Tübingen Haupt Verlag • Bern

Verlag Julius Klinkhardt • Bad Heilbrunn

Mohr Siebeck • Tübingen

Ernst Reinhardt Verlag • München

Ferdinand Schöningh • Paderborn

transcript Verlag • Bielefeld

Eugen Ulmer Verlag • Stuttgart

UVK Verlag • München

Vandenhoeck & Ruprecht • Göttingen

Waxmann • Münster • New York

wbv Publikation • Bielefeld

Wochenschau Verlag • Frankfurt am Main

Georg Theunissen, Prof. em. Dr., geb. 1951, Lehrstuhl für Geistigbehindertenpädagogik und Pädagogik bei Autismus am Institut für Rehabilitationspädagogik der Philosophischen Fakultät III Erziehungswissenschaften, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Georg Theunissen

Geistige Behinderung und Verhaltensauffälligkeiten

Basiswissen für Erziehung, Unterricht,
Förderung und Therapie

7., aktualisierte
und erweiterte Auflage

Verlag Julius Klinkhardt
Bad Heilbrunn • 2021

Online-Angebote oder elektronische Ausgaben zu diesem Buch
sind erhältlich unter www.utb-shop.de

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

2021.Kk. © by Julius Klinkhardt.

Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung
des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlagbild: © Künstler Danny Heider.

Einbandgestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart.

Druck und Bindung: Friedrich Pustet, Regensburg.

Printed in Germany 2021.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem alterungsbeständigem Papier.

utb-Band-Nr.: 3545

ISBN 978-3-8252-5638-8

Inhalt

Vorwort zur sechsten, aktualisierten Auflage	9
Vorwort zur siebten, aktualisierten und erweiterten Auflage	10

1 Geistige Behinderung – Intellektuelle Behinderung – Lernschwierigkeiten

11

Zur psychiatrisch-nihilistischen Sichtweise	11
Zur entwicklungspsychologischen Sichtweise	13
Zur IQ-bezogenen Sicht	15
Zur Klassifikation nach ICD-10 und DSM-IV	16
Geistige Behinderung aus der Subjekt-Perspektive	18
Geistige Behinderung als komplexes Phänomen von sich wechselseitig bedingenden und verstärkenden Faktoren	21
Zum Behinderungsmodell der ICF	32
Zum Konzept der AAIDD	35
Zur Klassifikation nach DSM-5	40
Zu den Fachbegriffen: Intellectual and Developmental Disabilities	42
Zu den Fachbegriffen: Learning Disabilities und Lernschwierigkeiten	44

2 Verhaltensauffälligkeiten: Begriffsverständnis und Erklärungsansätze

49

Zu den Erscheinungsformen	50
Verhaltensauffälligkeiten im Lichte sozialer Zuschreibung	52
Zu den Parallelbegriffen	55
Zu den Erklärungsansätzen	59
Zur psychiatrischen Sicht	60
Zur sozialwissenschaftlichen Sicht	62
Zur systemökologischen Sicht	64

3 Das Konzept für die außerschulische Behindertenarbeit

71

Handlungsbestimmende Leitprinzipien	73
Unbedingte Achtung vor dem Wertsein des Anderen	74
Beziehungsgestaltung und kommunikatives Verhältnis	75
Subjektzentrierung und Individualisierung	75
Ganzheitlichkeit	76

Entwicklungsgemäßheit	77
Autonomie und Empowerment	77
Neurowissenschaftliche Orientierung und Stärken-Perspektive	79
„Seinlassen“ und Vertrauen in die Ressourcen	80
Lebensweltorientierung	81
Inklusion, Partizipation (Teilhabe) und Bürgerzentrierung	81
Persönliche Zukunfts-, Lebensstil- und Netzwerkplanung	83
Zur allgemeinen Alltagsarbeit	94
Bausteingruppe I: Zentrale Bereiche der Alltagsarbeit	94
Rehabilitative Pflege	95
Hausarbeit und Haushaltsführung	96
Freizeitbezogene Lebensgestaltung und ästhetische Praxis	97
Allgemeine Lebensberatung und Bildungsassistenz	97
Psychosoziale Lebenshilfe und körperliche Aktivierung	98
Gesellschaftliche Integrationshilfe und kulturelle Partizipation	99
Bausteingruppe II: Spezielle Elemente der allgemeinen Konzeption	99
Angebote	99
Zeit	100
Soziale Kommunikation und Beziehungen	100
Lebensmilieu	101
Gruppenbesprechungen	102
Assistierende Hilfen	102
Pädagogische Methoden und Handlungsmodelle	108
Lehrmethoden und Phasenmodelle	108
Verfahrensweisen	109
Allgemeine positive Unterstützungs- und Verkehrsformen	109
Verhaltensaufbauende und -stabilisierende Methoden	110
Spezielle symptomorientierte Interventionsformen	111
Spezielle präventive Methoden	118
Sozialformen	120
Zur Speziellen Pädagogik	121
Spezielle gruppenbezogene Maßnahmen	122
Beispiel eines gruppenbezogenen Angebots zur Förderung sozialer Kompetenz auf der Grundlage von Theaterarbeit (von Dörte Fiedler)	123
Resümee	130
Lebensweltbezogene Schlussbetrachtungen	131
Einzelhilfe durch Positive Verhaltensunterstützung	132
Unterstützerkreis	134
Funktionales Assessment	135
Indirektes Assessment	135

Aufbereitung der Lebensgeschichte.....	136
Direktes Assessment	140
Zur Einbeziehung der Person	142
Funktionale Problembetrachtung	143
Bildung von Arbeitshypothesen und Zielen.....	146
Unterstützungsmaßnahmen	147
1) Veränderung von Kontextfaktoren	148
2) Zur Erweiterung des Verhaltens- und Handlungsrepertoires	152
3) Zur Veränderung von Konsequenzen	153
4) Persönlichkeits- und lebensstilunterstützende Maßnahmen.....	155
5) Krisenmanagement	157
Zur Umsetzung der Einzelhilfe (Ampel-Phasen als Orientierungshilfe).....	158
Ein abschließendes Beispiel aus der Praxis	163

4 Das Konzept für Schule und Unterricht..... 171

Primäre Prävention und Intervention:	
Zum schulbezogenen Konzept einer positiven Verhaltensunterstützung.....	172
Zur Vorgehensweise und Arbeitsschritte	173
Bildung eines SWPBS-Team und Erstellung der Ausgangslage	173
Primäre Prävention auf klassenbezogener Ebene	178
Sekundäre Prävention und Intervention:	
Zur gruppenbezogenen positiven Verhaltensunterstützung	182
Sportangebote (am Beispiel von Judo)	182
Soziometrisch orientierte bildnerische Aktivitäten	186
Positive Peerkultur.....	187
Regellernen durch verhaltenssteuernde Visualisierungen.....	188
Stärkenorientierte und lebensnahe Projektarbeit	190
The Behavior Education Program (BEP)	191
Tertiäre Prävention und Intervention:	
Positive Verhaltensunterstützung als Einzelhilfe	194
Unterstützerkreis und Zielsetzung	195
Wraparound, Persönliche Lebensstil-/Zukunftsplanung und funktionales Assessment	196
Experimentelle funktionale Analyse.....	198
Entwicklung eines Unterstützungsprogramms	199
1. Ebene: Kontextbezogene Interventionen	199
2. Ebene: Verhaltensorientierte Interventionen.....	203
3. Ebene: An Konsequenzen orientierte Interventionen.....	204
4. Ebene: Persönlichkeits- und lebensstilorientierte Interventionen	207
5. Ebene: Krisenintervention.....	208

Durchführung und Evaluation	209
Rolle der Lehrkräfte.....	209
Schlussbemerkung	211
Beispiele aus der Praxis	212

5 Pädagogisch-therapeutische Arbeitsformen – ein synoptischer Überblick.....223

Basale Kommunikation (nach Mall)	223
Basale Stimulation (nach Fröhlich)	226
Entwicklungsfreundliche Beziehung (mit Christina Feschin)	228
Erlebnispädagogik	236
Festhaltetherapie	239
Gentle Teaching	242
Heilpädagogische Rhythmik.....	244
Marte Meo (mit Christina Feschin)	247
Mediation	253
Neuropsychologisch orientierte Lernförderung und Therapie	260
Pädagogische Kunsttherapie (therapeutisch-ästhetische Erziehung).....	271
Pränatalraum-Musiktherapie	274
Problemlösende Alltagsgeschehnisse (nach Affolter).....	278
Problemlösungstraining.....	282
Professionelles Deeskalationstraining (ProDeMa) (mit Christina Feschin)	287
Psychomotorik/Motopädagogik.....	297
Psychomotorische Therapie (nach Aucouturier und Lapierre)	299
Selbstsicherheitstraining	301
Sensorische Integration (nach Ayres)	305
Snoezelen	308
Soziales Lernen (soziales Kompetenztraining)	311
Sozial- und Alltagsgeschichten (Social Stories)	316
TEACCH-Konzept.....	324
Tiergestützte Methoden und Angebote	329
Unterstützte Kommunikation	338
Validation.....	348
„Verhaltensphänotypisch“ orientierte Förderung und Lebenshilfe	353
Wahrnehmungsförderung und Bewegungserziehung (nach Frostig).....	359
Schlussbemerkung zur Wirksamkeit der Angebote	362

Anmerkungen zu Kapitel 5 373

Literatur 383

Der Autor 412

Vorwort zur sechsten, aktualisierten Auflage

Mit dem vorliegenden Lehrbuch, das heute zu einem Standardwerk der Heil- und Sonderpädagogik zählt, liegt nunmehr die sechste Auflage vor, die wiederum eine Aktualisierung der vorausgegangenen Schrift darstellt. Dies betrifft unter anderem die Berücksichtigung des Verständnisses von „geistiger Behinderung“ (*intellectual disability*) nach dem seit Juni 2013 gültigen Klassifikationssystem DSM-5, welches das weltweit bekannte und angewandte DSM IV der US-amerikanischen Psychiatrie-Gesellschaft abgelöst hat. Insofern beschränkt sich auch die sechste Auflage nicht, wie viele andere Schriften aus der hiesigen Geistigbehindertenpädagogik und Behindertenhilfe, auf Arbeiten und Vorstellungen aus dem deutschsprachigen Raum, sondern sie fokussiert darüber hinaus Positionen und Erkenntnisse, wie sie in hochentwickelten westlichen Industrieländern gewonnen wurden und die internationale Debatte bestimmen.

Das gilt zum Beispiel für den Wechsel von dem eng gestrickten Begriff der *geistigen Behinderung* im deutschsprachigen Raum zu dem international geläufigen Verständnis und der Beschreibung eines Personenkreises unter dem Leitbegriff der *intellectual disabilities*. Zudem wird der aus Großbritannien importierte und ins Deutsche übersetzte Parallelbegriff der *Menschen mit Lernschwierigkeiten* diskutiert.

Desweiteren leistet die Schrift eine präzise Definition des Begriffs der *Verhaltensauffälligkeiten* mit Blick auf Parallelbezeichnungen wie *herausforderndes Verhalten* oder *Problemverhalten*, um den Rahmen für pädagogische Unterstützungsmöglichkeiten abzustecken.

Daran anknüpfend enthält die Arbeit zwei Hauptkapitel, die sich auf den außerschulischen Bereich und auf Schule und Unterricht beziehen. Meine Empfehlungen und Anregungen für den Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten orientieren sich dabei an dem Rahmenkonzept der *Positiven Verhaltensunterstützung* (*positive behavioral support*), das im Unterschied zu den meisten Ansätzen aus dem Bereich der Heil- und Sonderpädagogik nachweislich evidenzbasiert und Erfolg versprechend ist. Da die Positive Verhaltensunterstützung offenen Charakter hat, gibt es Spielräume für die Integration unterschiedlicher pädagogisch-therapeutischer Arbeitsformen, die sich für den Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit Lernschwierigkeiten (geistiger Behinderung) anbieten. Um sich diesbezüglich orientieren zu können, bietet gleichfalls die vorliegende Schrift den in den bisherigen Auflagen sehr geschätzten *synoptischen Überblick über pädagogisch-therapeutische Arbeitsformen*.

Damit hoffe ich ein attraktives Lehrbuch für außerschulische und schulische Arbeitsfelder weiter fortgeschrieben zu haben.

Mein Dank gilt an dieser Stelle Herrn Andreas Klinkhardt für die gute Zusammenarbeit und allen, die mich bei der Aktualisierung unterstützt haben. Der Einfachheit halber wurde zumeist die männliche Schreibweise (Pädagoge, Erzieher...) benutzt, gemeint sind hiermit auch Personen weiblichen Geschlechts. Ferner werden die Fachbezeichnungen Heilpädagogik, Sonderpädagogik, Behindertenpädagogik und Rehabilitationspädagogik im Sinne einer speziellen Pädagogik (*special education; education spéciale*) synonym benutzt.

Georg Theunissen
Freiburg i. B. und Halle/Saale, September 2015

Vorwort zur siebten, aktualisierten und erweiterten Auflage

Wie in der Auflage zuvor wurde wiederum eine Aktualisierung der vorliegenden Schrift vorgenommen. Das betrifft insbesondere die Ausführungen zum Begriff der geistigen Behinderung, die Präzisierung des Konzepts der Positiven Verhaltensunterstützung mit Blick auf das Bundesteilhabegesetz (BTHG), Fragen zur Evidenz sowie die Reflexion der Wirksamkeit pädagogisch-therapeutischer Arbeitsformen und die Aufnahme einiger Ansätze, die in den letzten Jahren immer mehr Zuspruch finden (z.B. Tiergestützte Angebote, das Professionelle Deeskalationsmanagement, das Marte Meo Modell und das Konzept der entwicklungsfreundlichen Beziehung). Mein Dank gilt diesbezüglich Christina Feschin (MA, wiss. Mitarbeiterin am Institut für Rehabilitationspädagogik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) für ihre Mitarbeit sowie Herrn Thomas Tilsner und Herrn Andreas Klinkhardt für die vorzügliche Zusammenarbeit und Unterstützung des Buchprojekts.

Georg Theunissen
Freiburg i. Br., Oktober 2020

Viele Mitarbeiter*innen in der Behindertenhilfe, Lehrer*innen in Förder- und allgemeinbildenden Schulen, aber auch Eltern, heilpädagogische oder therapeutische Fachkräfte klagen über ein Problemverhalten, über Verhaltensstörungen oder Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Lernschwierigkeiten, geistiger oder komplexer Behinderung.

Dieses Buch bietet auf fundierter wissenschaftlicher Grundlage konkrete Hilfen für den alltäglichen und speziellen Umgang mit herausforderndem Verhalten. Einen herausragenden Stellenwert hat dabei ein an Stärken orientiertes pädagogisches Konzept, das als Positive Verhaltensunterstützung nachweislich als effektiv und tragfähig für die Praxis gelten darf.

Ein Lehrbuch für Schule, Heilpädagogik und außerschulische Unterstützungssysteme. In seiner 7. aktualisierten Auflage, erweitert durch Angebote wie Marte Meo®, tiergestützte Methoden, ProDeMa® und entwicklungsfreundliche Beziehung, ist es als Standardwerk für Best Practice unverzichtbar.

Dies ist ein utb-Band aus dem Verlag Klinkhardt. utb ist eine Kooperation von Verlagen mit einem gemeinsamen Ziel: Lehrbücher und Lernmedien für das erfolgreiche Studium zu veröffentlichen.

ISBN 978-3-8252-5638-8



QR-Code für mehr Infos und
Bewertungen zu diesem Titel

utb-shop.de